

Teil 2: Der Gasgeräte-Check

Auch Ihre Gasgeräte brauchen frische Luft: Verbrennung funktioniert nur mit Sauerstoff - und den nehmen sich insbesondere Gasgeräte alter Bauart meist aus der Luft im Aufstellraum. Nur Raumluft unabhängige Gasgeräte bekommen ihre Verbrennungsluft direkt von draußen - Ihr Fachmann sagt Ihnen mehr dazu.

Genug Luft zum "Atmen"?

In vielen Fällen sorgen spezielle **Verbrennungsluftöffnungen** in Türen oder Wänden des Aufstellraums für den notwendigen Nachschub an frischer Luft. Klar, dass diese Öffnungen auch **offen bleiben** müssen - sonst bleibt Ihrem Gasgerät buchstäblich die Luft weg!

Alles prima abgedichtet - oder zusätzliche Geräte angeschafft?

Wollen Sie **Fenster und Türen** in Aufstellraum oder Wohnung **abdichten** oder neu **einbauen**? Oder wollen Sie in der Nachbarschaft von Gasgeräten andere Geräte installieren, die ebenfalls Luft aus dem Raum oder der Wohnung "abzapfen" - eine **Abluft-Dunstabzugshaube** oder einen **Abluft-Wäschetrockner** zum Beispiel? Dann sprechen Sie auf jeden Fall mit einem Fachmann - mit Ihrem Schornsteinfeger oder Ihrem Installateur. Denn auch diese Veränderungen können die Luftversorgung Ihres Gasgerätes beeinflussen.

Gas aus der Steckdose?



Ist Ihr Gasherd an einer praktischen Gas-Steckdose angeschlossen? Dann **prüfen Sie bitte die Gasschlauchleitung**: Sie darf nicht verknickt oder verdreht sein. Auch zu heiß darf es ihr nicht werden: Also auf genügend Abstand zu den offenen Flammen und der heißen Umgebung des Backofens achten!

Schmutz schluckt nicht nur Energie

Bei Gasgeräten, die ihre Verbrennungsluft aus dem Aufstellungsraum entnehmen, können vor allem Staub oder Flusen - vom Wäschetrocknen, von der Werkbank, aus der Küche - die feinen Düsen im Gasbrenner mit der Zeit zusetzen. Die Folge: Die Verbrennung wird schlechter, der Energieverbrauch steigt, das Risiko einer Störung im Gerät nimmt zu. Im Extremfall kann durch eine schlechte, unvollständige Verbrennung sogar Kohlenmonoxid entstehen - und das kann Vergiftungsgefahr bedeuten.

Inspektion oder Wartung notwendig?



Moderne Technik kann viel, aber Dauerbetrieb wirkt sich irgendwann bei jedem Gerät aus - sogar bei neuen Raumluft unabhängigen Gasgeräten mit ihrem deutlich geringeren Wartungsbedarf.

Ihr Schornsteinfeger überprüft regelmäßig Ihr Gasgerät und die Abgasanlage. Er sagt Ihnen, wann eine Wartung notwendig ist. Falls erforderlich, sollten Sie umgehend Ihren Installateur oder Heizungsbauer mit der Wartung beauftragen. Das Gasgerät wird dabei gründlich gereinigt und ggf. der Brenner neu eingestellt. Sind Teile abgenutzt, kann sie der Fachmann sie vorsorglich gleich austauschen. So arbeitet Ihr Gasgerät immer sparsam und zuverlässig - über lange Zeit.

Ist eine Wartung überfällig? Hieran erkennen Sie es:

- bei sichtbarer Flamme: Flamme brennt mehr gelb als blau
- Rußspuren, Verschmutzungen, Verfärbungen am, im oder um das Gasgerät
- ungewöhnliche Geräusche beim Anspringen
- auffälliger Geruch beim Betrieb
- beschädigte oder fehlende Bedienungsknöpfe

Weist Ihr Gasgerät den einen oder anderen Schwachpunkt auf? Sprechen Sie in diesem Fall schnell mit einem Fachmann.